

SIP Trunk Business

Technischer Leitfaden

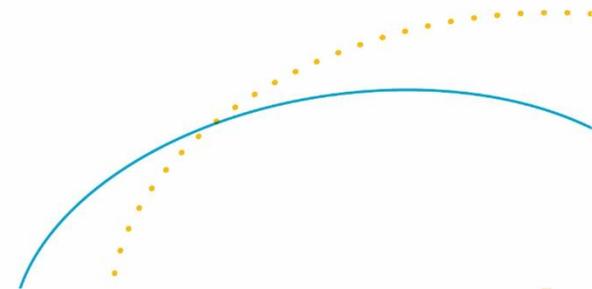


Kurzzusammenfassung der technischen Informationen



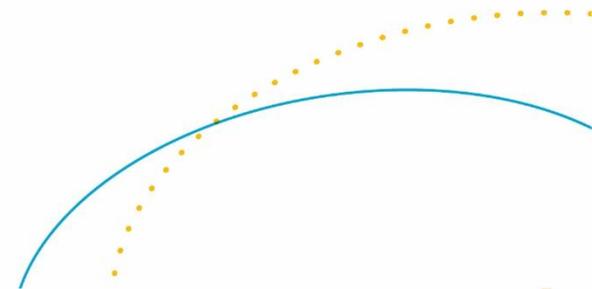


- Die für die SIP Trunk-Verbindung verwendeten Kundengeräte („OneAccess“) werden ausschließlich zur Erbringung des SIP Trunk-Dienstes verwendet. Sollte zusätzliche Konnektivität benötigt werden (z. B. Internetzugang), muss diese gesondert beauftragt werden und wird diese über separate Leitungen und separate Endgeräte bereitgestellt.
- Die IP-Telefonanlage (IP-PBX) des Kunden muss direkt und ohne zwischengeschaltete Geräte mit dem Ethernet-Interface der Kundengeräte verbunden sein (z. B. werden Ethernet-Switches / Firewalls nicht unterstützt und liegen in der Verantwortung des Kunden. Ein automatischer Failover ist nicht mehr möglich, da der Ethernet-Switch oder die Firewall den Status der privaten Geräte nicht anzeigen).
- Die Tunnel-Funktion wird nicht unterstützt, da die SIP Trunk-Lösung von POST dessen dediziertes VOICE NET nutzt und nicht über einen offenen Internetzugang verfügt.
- SIP Trunk unterstützt keine Verschlüsselung.



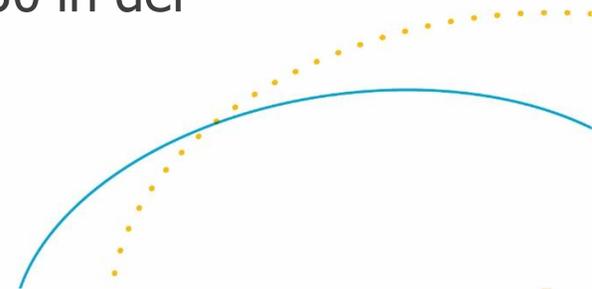


- Bei der Bereitstellung einer SIP Trunk-Leitung wird standardmäßig die folgende IP-Adressenkonfiguration verwendet:
 - Kundengeräte (OneAccess): 172.31.172.1
 - Kunden-Telefonanlage: 172.31.172.30
 - Netzmaske: 255.255.255.0
- Auf Kundenwunsch kann eine alternative nutzerspezifische IP-Konfiguration vorgenommen werden. In diesem Fall sollte die gewünschte IP-Konfiguration zum Zeitpunkt der Bestellung oder mindestens fünf (5) Tage vor Einrichtung mitgeteilt werden.



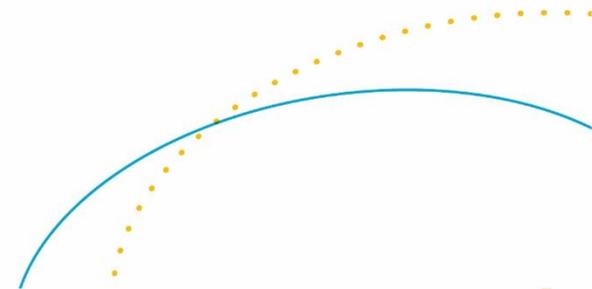


- Standard-SIP-Protokoll gemäß RFC 3261, das für ein- und ausgehenden Netzwerkverkehr verwendet wird
- Session-Transport-Optionen: UDP (TCP und TCP/TLS werden nicht unterstützt)
- UDP-Port (Zielport für SIP INVITES): 5060
- Sprachcodec: G.711 Alaw
- Faxprotokoll-Unterstützung: G.711 (Best Effort)
- DTMF-Signalmechanismus: RFC2833 (Inband/SIP Info)
- Keine SDP-Informationen beim anfänglichen SIP INVITE erforderlich
- SIP-Verkehr vom Kunden wird nur angenommen, wenn dieser von einer vordefinierten IP-Adresse stammt (d. h. 172.31.172.30 in der Standardkonfiguration)



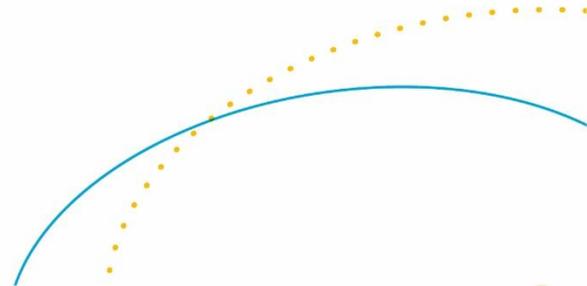


- Für Durchwahlen (DID) ist keine Authentifizierung zwischen Kundengeräten und der Telefonanlage des Kunden und keine SIP Trunk-Registrierung erforderlich – Der SIP/RTP-Verkehr muss von einer vordefinierten IP-Adresse ausgehen (d. h. 172.31.172.30 in der Standardkonfiguration) und einen dem Kunden zugewiesenen Rufnummernbereich verwenden (d. h. Vor- + Durchwahl)
- Digest Authentication wird nicht unterstützt
- Codec-Neuaushandlungen während eines Anrufs werden nicht unterstützt
- SDP-Portbereich: 10000 bis 50000
- CLIP-No-Screening-Funktion wird unterstützt (die Funktion wird nicht von jedem nationalen oder internationalen Betreiber unterstützt)
- Keine Split-Technologie (TDM und VOIP gemischt)





Weitere Fragen und Unterstützung

- Sollten Sie weitere Fragen haben, die in diesem Dokument nicht behandelt werden, eröffnen Sie bitte ein Ticket für Informationsanfragen
 - unter dieser E-Mail-Adresse (csc.telecom@post.lu) mit den folgenden Angaben:
 - Hauptnummer und Name des betreffenden Unternehmens
 - Erläuterung oder Beschreibung der benötigten Informationen
 - Kontaktdaten des Kunden und der Integratoren
 - Sollten von Ihnen oder Ihrem Integrator Traces vorgenommen worden sein, so fügen Sie diese bitte bei
- 

Vielen Dank!

